

176/134 [1722 vor]¹, Muri

**Schreiben von Gabriel Meyer von Baldegg an Fidel Zurlauben
betreffend den Besuch der Söhne von Laurent-Corentin de la
Martinière im Kloster Muri**

C Pater Gabriel² bestätigt seinem Schwager³ Statthalter und Stabführer den Empfang des Schreibens um 8 Uhr am Vorabend. Er informiert, dass gleichzeitig die beiden Söhne von «stadt secretaris» Martinière⁴ mit ihrem Lehrer («praeceptor») eingetroffen sind. Anstelle der Übernachtung im Wirtshaus lud Gabriel sie im Namen ihrer Fürstlichen Gnaden⁵ ins Kloster⁶ ein. Der gerade eingetroffene Pater Plazidus de Vigier, Statthalter von Egolstall, hat sie am heutigen Tag durch das Kloster geführt, bevor sie am Nachmittag nach Münster⁷ abgereist sind. Die Gäste hatten die gute Behandlung durch den Schwager sehr gerühmt.

¹ Im Original nur «12 septemb.». Erschlossen aufgrund der Anrede als Statthalter (ab 1718) und Stabführer (ab 1717) und nicht als Ammann (ab 1722).

² Gabriel Meyer von Baldegg.

³ Fidel Zurlauben, verheiratet mit Maria Katharina Atlanta Adelheid Meyer von Baldegg, der Schwester des Verfassers.

⁴ Laurent-Corentin de la Martinière, Secrétaire d'ambassade.

⁵ Plazidus Zurlauben, Abt von Muri bis zu seinem Tod 1723.

⁶ Abtei Muri.

⁷ Beromünster.

AH 176, Bl. 283-284 • Bl. 284 leer.
Original.
